

Jahresbericht
zum 29. Februar 2024.

DekaStruktur: 3

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

29. Februar 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds DekaStruktur: 3 bestehend aus den vier Teilfonds DekaStruktur: 3 ErtragPlus, DekaStruktur: 3 Wachstum, DekaStruktur: 3 Chance und DekaStruktur: 3 ChancePlus für den Zeitraum vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024.

Vor dem Hintergrund hoher Lebenshaltungskosten, einer schwachen Auslandsnachfrage und einer strafferen Geldpolitik verlor die europäische Wirtschaftsentwicklung im Berichtszeitraum spürbar an Schwung. In Deutschland hat sich die Konjunkturdynamik merklich abgekühlt, was sich in einer Schrumpfung des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2023 niederschlug. Sehr robust präsentierte sich hingegen weiterhin die Wirtschaftslage in den USA. Wiederholt sorgten geopolitische Belastungsfaktoren wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt für Verunsicherung an den Finanzmärkten.

In der Geldpolitik stand im Berichtsjahr die Inflationsbekämpfung im Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zunächst zu weiteren restriktiven Maßnahmen veranlasste. Während die Fed ab Mitte Juli das Leitzinsintervall von 5,25 Prozent bis 5,50 Prozent beibehielt, erhöhte die EZB noch im September den Hauptrefinanzierungssatz auf 4,50 Prozent. In diesem Umfeld zogen an den Rentenmärkten die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an. Mit ersten Anzeichen für ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus entfernten sich jedoch die Verzinsungen ab November wieder merklich von ihren zuvor erreichten Höchstständen. Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen lag Ende Februar bei 2,4 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 4,3 Prozent.

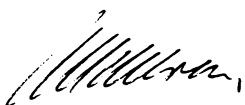
An den Aktienmärkten spiegelten sich ab November die Zinssenkungserwartungen in merklich steigenden Kursen wider, sodass die wichtigsten Aktienindizes im Berichtszeitraum mehrheitlich erfreuliche Steigerungen verzeichneten. Der DAX in Deutschland und der Dow Jones Industrial in den USA kletterten auf ein neues Rekordhoch und in Japan überwand der Nikkei 225 die Rekordmarke aus dem Jahr 1989. Lediglich der chinesische Aktienmarkt litt unter einem schwachen Wirtschaftswachstum und einer scheinbar nicht enden wollenden Immobilienkrise.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
DekaStruktur: 3 ErtragPlus	5
DekaStruktur: 3 Wachstum	9
DekaStruktur: 3 Chance	13
DekaStruktur: 3 ChancePlus	16
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 ErtragPlus	19
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 ErtragPlus	20
Anhang	
DekaStruktur: 3 ErtragPlus	25
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 Wachstum	29
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 Wachstum	30
Anhang	
DekaStruktur: 3 Wachstum	35
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 Chance	39
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 Chance	40
Anhang	
DekaStruktur: 3 Chance	45
Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 ChancePlus	49
Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024	
DekaStruktur: 3 ChancePlus	50
Anhang	
DekaStruktur: 3 ChancePlus	55
Fondszusammensetzung	59
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	62
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	64

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 40 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	5,7%	-1,5%	-1,1%

ISIN LU0124426619

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	12.610.610
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	20.850.857
Sonstige Wertpapiere und Fonds	4.578.549
Gesamt	38.040.016

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	20.278.259
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	27.767.588
Sonstige Wertpapiere und Fonds	9.405.803
Gesamt	57.451.650

Verringerung des Investitionsgrads

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung. Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad merklich verringert. Zuletzt waren 85,8 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 22,3 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Die Quote bewegte sich im Verlauf des Berichtsjahres überwiegend zwischen 20 Prozent und 25 Prozent des Fondsvermögens. Per 29. Februar 2024 waren rund 21 Prozent in Aktienfonds investiert.

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelten Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf und stockte Ende Februar die Gold-Position über Zertifikate erneut auf.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 65 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Bis in den Herbst 2024 hinein lag die wirksame Rentenfondsquote zwischen rund 70 und 80 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen u.a. im Bereich Hochzinsanleihen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) zuletzt mit 57,7 Prozent merklich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Als Beimischung dienten im Berichtszeitraum gemischte Wertpapierfonds, deren Anteil im Berichtszeitraum von 2,6 Prozent auf zuletzt 1,6 Prozent des Fondsvermögens sank.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds eine Wertentwicklung von plus 5,7 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

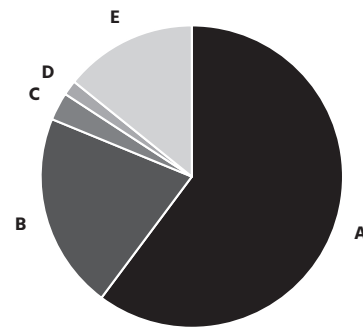
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender

Fondsstruktur

DekaStruktur: 3 ErtragPlus



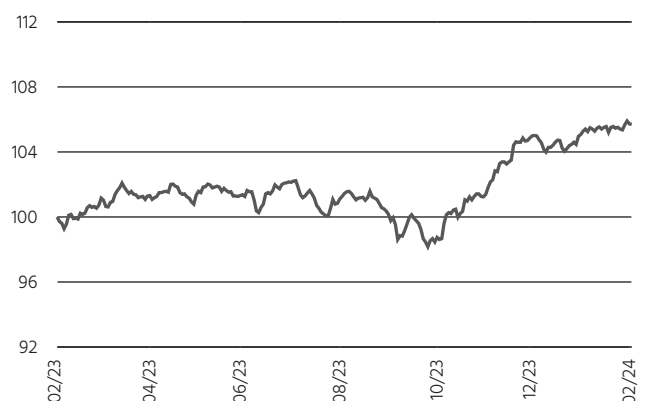
A	Rentenfonds	60,2%
B	Aktienfonds	21,0%
C	Zertifikate	3,0%
D	Gemischte Fonds	1,6%
E	Barreserve, Sonstiges	14,2%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Index: 28.02.2023 = 100



■ DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren,

Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

DekaStruktur: 3 Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 65 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Verringerung des Investitionsgrads

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 3 Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,7%	0,4%	-0,7%
ISIN LU0124427344			
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	22.053.780
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	68.872.590
Sonstige Wertpapiere und Fonds	23.668.192
Gesamt	114.594.562
Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	41.572.437
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	92.183.545
Sonstige Wertpapiere und Fonds	19.944.085
Gesamt	153.700.067

Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad merklich verringert. Zuletzt waren 84,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert.

Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 44,1 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Die Quote bewegte sich im Verlauf des Berichtsjahres überwiegend zwischen 40 Prozent und 50 Prozent des Fondsvermögens. Per 29. Februar 2024 waren 40,4 Prozent in Aktienfonds investiert.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelten Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf und stockte Ende Februar die Gold-Position über Zertifikate erneut auf.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei rund 54 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Bis in den Herbst 2024 hinein lag die wirksame Rentenquote zwischen rund 60 und 70 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen u.a. im Bereich Hochzinsanleihen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) zuletzt mit 46,9 Prozent deutlich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Aufgebaut wurden im Sommer 2023 Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die zuletzt 2,1 Prozent des Fondsvermögens umfassten.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds eine Wertentwicklung von plus 7,7 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

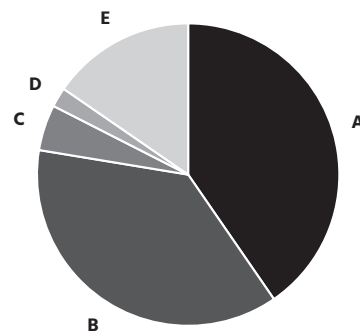
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Fondsstruktur

DekaStruktur: 3 Wachstum



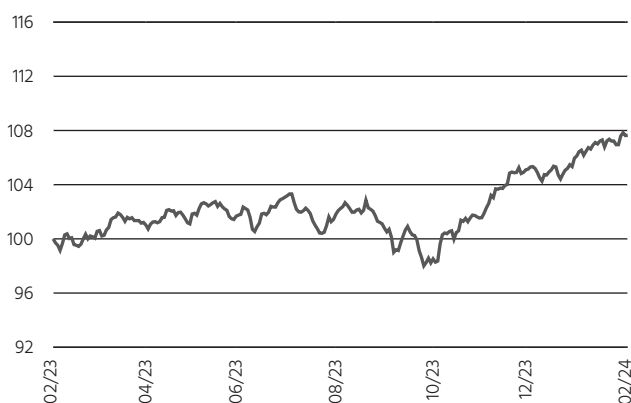
A	Aktienfonds	40,4%
B	Rentenfonds	37,2%
C	Zertifikate	4,9%
D	Gemischte Fonds	2,1%
E	Barreserve, Sonstiges	15,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 Wachstum

Index: 28.02.2023 = 100



■ DekaStruktur: 3 Wachstum

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapieren verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

DekaStruktur: 3 Wachstum

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

DekaStruktur: 3 Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Erfreuliche Wertsteigerung

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 3 Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	7,7%	3,1%	5,1%

ISIN LU0124427773

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	36.805.505
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	157.828.328
Sonstige Wertpapiere und Fonds	44.575.561
Gesamt	239.209.394

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	52.073.838
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	225.377.192
Sonstige Wertpapiere und Fonds	34.802.959
Gesamt	312.253.989

Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den Marktgegebenheiten angepasst. Im Stichtagsvergleich wurde der Investitionsgrad merklich verringert. Zuletzt waren rund 81 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert.

Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von 77,3 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Die Quote bewegte sich im Verlauf des Berichtsjahres zwischen 60 Prozent und 80 Prozent des Fondsvermögens. Per 29. Februar 2024 waren 62,4 Prozent in Aktienfonds investiert.

DekaStruktur: 3 Chance

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelten Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf und stockte Ende Februar die Gold-Position über Zertifikate erneut auf.

Auf der Rentenseite lag die Netto-Investitionsquote (inkl. Renten-Derivate) zu Beginn des Geschäftsjahres bei knapp 22 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erfolgten in Rentenfonds-konzepten mit unterschiedlichen Assetklassen wie Staatsanleihen und Unternehmensanleihen sowie Bonitäten. Bis in den Herbst 2024 hinein lag die wirksame Rentenquote überwiegend zwischen rund 20 und 40 Prozent. Das Fondsmanagement nutzte den Renditerückgang in der Folge zum Abbau von Rentenpositionen u.a. im Bereich Hochzinsanleihen zugunsten der Liquiditätsposition, sodass die Netto-Rentenquote (inkl. Derivate) zuletzt mit 13,7 Prozent deutlich unter dem Niveau zu Beginn des Geschäftsjahres lag.

Aufgebaut wurden Positionen in gemischten Wertpapierfonds, die zuletzt 3,0 Prozent des Fondsvermögens umfassten.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds eine Wertentwicklung von plus 7,7 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

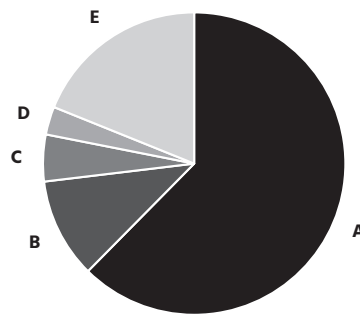
Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Fondsstruktur

DekaStruktur: 3 Chance



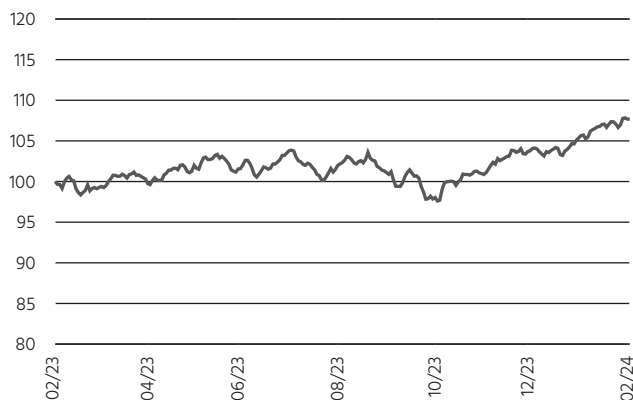
A	Aktienfonds	62,4%
B	Rentenfonds	10,7%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	3,0%
E	Barreserve, Sonstiges	18,9%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 Chance

Index: 28.02.2023 = 100



■ DekaStruktur: 3 Chance

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

DekaStruktur: 3 Chance

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen

Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überschritten wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2023 bis 29.02.2024

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 70 Prozent bis 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Hohe Aktienfondsquote

Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher und geopolitischer Belastungsfaktoren verloren die europäische wie auch die deutsche Wirtschaft im Berichtszeitraum an Schwung.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	9,0%	2,8%	6,2%

ISIN LU0124427930

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	399.861.731
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	399.861.731

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	452.339.241
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	452.339.241

Angesichts weltweit hoher Inflationsraten sahen sich die internationalen Währungshüter zunächst gezwungen, ihr ehrgeiziges geldpolitisches Straffungsprogramm zügig voranzutreiben. Die US-Notenbank und die EZB erhöhten in diesem Umfeld die Leitzinsen deutlich. An den Rentenmärkten zogen die Renditen bis in das dritte Quartal hinein signifikant an, entfernten sich zuletzt jedoch wieder von den Höchstständen. Wesentlicher Faktor hierfür war, dass die Inflationsentwicklung Anzeichen einer Normalisierung zeigte, was ab November zu einer verbesserten Stimmung an den Finanzmärkten führte. Die internationalen Aktienindizes verzeichneten in der Betrachtungsperiode einige Schwankungen, konnten auf Jahressicht und zuletzt angetrieben von Zinssenkungshoffnungen jedoch überwiegend merklich zulegen.

Das Fondsmanagement hat in der Berichtsperiode die Portfoliostruktur entsprechend den jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Der Teilfonds startete mit einer Aktienfondsquote von knapp 99 Prozent in das neue Geschäftsjahr. Der Investitionsgrad blieb über weite Strecken des Berichtszeitraums verhältnismäßig konstant bei knapp 100 Prozent. Nach dem Jahreswechsel wurde die Quote leicht zurückgenommen.

Per 29. Februar 2024 waren 93,0 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Über den Einsatz von Aktien-Derivate (Optionen und Futures auf Aktienindizes) erhöhte sich der wirksame Investitionsgrad im Aktiensegment um 2,6 Prozentpunkte.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Die Investitionen im Aktiensegment erfolgten in Fonds bzw. börsengehandelten Fonds (ETF) mit unterschiedlichen regionalen und auch thematischen Schwerpunkten. Auf regionaler Ebene richtete sich der Fokus auf die Aktienmärkte in den USA und Europa.

Getrieben durch eine starke Gewinnentwicklung wurden zum Ende des Berichtszeitraums Aktienfonds mit Japan-Fokus aufgebaut und im Gegenzug Engagements in China und Schwellenländern breit reduziert. Zusätzlich baute das Fondsmanagement aufgrund des anhaltenden positiven Momentums die Position in US-Technologie-Aktien auf.

Im Berichtszeitraum verzeichnete der Teilfonds eine erfreuliche Wertsteigerung in Höhe von 9,0 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

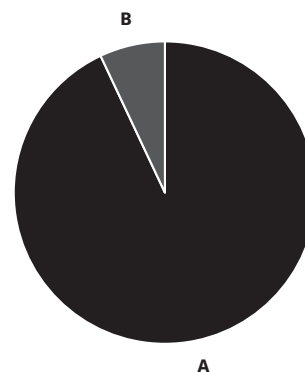
Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken.

Fondsstruktur

DekaStruktur: 3 ChancePlus



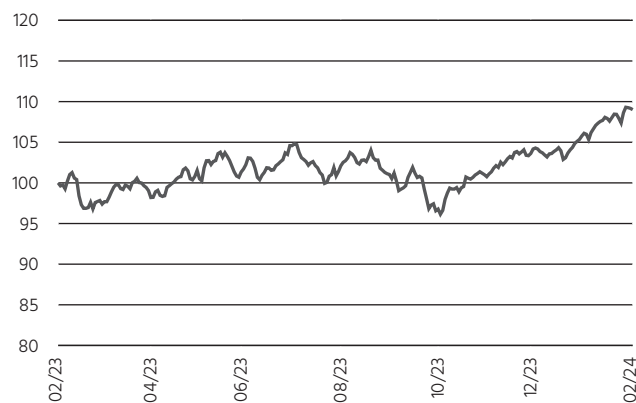
Kategorie	Anteil
A Aktienfonds	93,0%
B Barreserve, Sonstiges	7,0%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Index: 28.02.2023 = 100



■ DekaStruktur: 3 ChancePlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben. Zielfonds, bei denen festgelegte Schwellenwerte für bestimmte PAI überstritten

wurden, konnten nicht mehr für das Sondervermögen erworben werden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	33.573.617,09	26,82
Irland	564.062,70	0,45
Luxemburg	66.283.714,02	52,93
Österreich	3.332.814,00	2,66
2. Zertifikate		
Irland	3.782.484,65	3,02
3. Derivate	109.212,21	0,09
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	17.426.126,34	13,90
5. Sonstige Vermögensgegenstände	225.795,29	0,18
II. Verbindlichkeiten	-69.111,63	-0,05
III. Fondsvermögen	125.228.714,67	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	101.247.502,45	80,86
JPY	978.658,41	0,78
USD	1.528.046,95	1,22
2. Zertifikate		
EUR	3.782.484,65	3,02
3. Derivate	109.212,21	0,09
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	17.426.126,34	13,90
5. Sonstige Vermögensgegenstände	225.795,29	0,18
II. Verbindlichkeiten	-69.111,63	-0,05
III. Fondsvermögen	125.228.714,67	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								3.782.484,65	3,02
Zertifikate								3.782.484,65	3,02
EUR								3.782.484,65	3,02
DE000A2T0VU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	130.909	46.824	167.056	EUR 28,894	3.782.484,65	3,02
Wertpapier-Investmentanteile								103.754.207,81	82,86
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								18.710.026,04	14,94
EUR								18.710.026,04	14,94
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	46.693	2.685	6.150	EUR 67,860	3.168.586,98	2,53
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	11.886	0	1.104	EUR 217,030	2.579.618,58	2,06
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	7.015	7.015	0	EUR 142,510	999.707,65	0,80
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	123.927	58.575	12.695	EUR 48,290	5.984.434,83	4,78
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile		ANT	58.490	1.855	7.679	EUR 102,200	5.977.678,00	4,77
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								66.389.781,52	53,01
EUR								66.389.781,52	53,01
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	34.884	0	1.939	EUR 87,830	3.063.861,72	2,45
DE000ETFL144	Deka iBEO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	13.385	0	0	EUR 99,804	1.335.876,54	1,07
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	15.036	0	2.069	EUR 87,562	1.316.582,23	1,05
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	140.728	0	118.425	EUR 15,570	2.191.134,96	1,75
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	107.912	118.357	10.445	EUR 16,774	1.810.115,89	1,45
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	153.757	3.081	13.895	EUR 61,320	9.428.379,24	7,53
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	195.642	8.941	26.298	EUR 70,490	13.790.804,58	11,01
AT0000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	25.138	47.644	22.506	EUR 103,000	2.589.214,00	2,07
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	252.965	15.291	41.306	EUR 71,900	18.188.183,50	14,51
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	126.479	22.485	63.589	EUR 94,340	11.932.028,86	9,53
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	7.150	0	900	EUR 104,000	743.600,00	0,59
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								18.654.400,25	14,91
EUR								16.147.694,89	12,91
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I		ANT	584	584	0	EUR 1.064,600	621.726,40	0,50
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	10.544	0	800	EUR 125,720	1.325.591,68	1,06
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	66.610	127.679	61.069	EUR 9,918	660.637,98	0,53
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)		ANT	8.739	0	1.985	EUR 112,580	983.836,62	0,79
LU1727354448	JPMorgan Fds-GI Corp. Bon. ANJPM GI Co.BI2(acc)		ANT	16.168	0	1.762	EUR 97,300	1.573.146,40	1,26
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	18.744	20.509	1.765	EUR 86,400	1.619.481,60	1,29
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	2.856	2.856	0	EUR 230,310	657.765,36	0,53
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CI.IH		ANT	8.735	0	1.500	EUR 113,370	990.286,95	0,79
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	787	1.227	440	EUR 545,310	429.158,97	0,34
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	40.865	0	8.000	EUR 25,035	1.023.059,36	0,82
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	6.431	6.431	0	EUR 99,030	636.861,93	0,51
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.		ANT	341.123	358.445	17.322	EUR 16,493	5.626.141,64	4,49
JPY								978.658,41	0,78
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	45.333	45.333	0	JPY 3.501,500	978.658,41	0,78
USD								1.528.046,95	1,22
LU0786609700	GS Fds-GS GI.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	16.635	34.048	17.413	USD 27,770	426.255,09	0,34
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	22.599	28.910	6.311	USD 27,050	564.062,70	0,45
LU2210346602	Schroder ISF-GI.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	49.602	49.602	0	USD 11,749	537.729,16	0,43
Summe Wertpapiervermögen								EUR 107.536.692,46	85,88
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-63.760,79	-0,05
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 6				33.159,63	0,03

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 24	XCME	USD	Anzahl -5				-96.920,42	-0,08
	Optionsrechte**)							80.603,00	0,07
	Optionsrechte auf Aktienindices							80.603,00	0,07
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600	XEUR		Anzahl 54			EUR 60,000	32.400,00	0,03
	S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900	XCBO		Anzahl 8			USD 65,300	48.203,00	0,04
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	16.842,21	0,02
	Zins-Derivate								
	Forderungen/ Verbindlichkeiten								
	Zinsterminkontrakte							92.370,00	0,07
	EURO Bobl Future (FGBM) März 24	XEUR	EUR	-3.700.000				104.340,00	0,08
	EURO Bund Future (FGBL) März 24	XEUR	EUR	900.000				-11.970,00	-0,01
	Summe der Zins-Derivate						EUR	92.370,00	0,07
	Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								
	Bankguthaben								
	EUR-Guthaben bei								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	17.348.445,68			% 100,000	17.348.445,68	13,84
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	760.275,00			% 100,000	4.687,41	0,00
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	79.106,44			% 100,000	72.993,25	0,06
	Summe der Bankguthaben						EUR	17.426.126,34	13,90
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	17.426.126,34	13,90
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	29.827,90				29.827,90	0,02
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	156.800,00				144.682,81	0,12
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	282,10				282,10	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	51.002,48				51.002,48	0,04
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	225.795,29	0,18
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-5.998,59				-5.998,59	0,00
	Verwaltungsvergütung		EUR	-9.997,64				-9.997,64	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-53.115,40				-53.115,40	-0,04
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-69.111,63	-0,05
	Fondsvermögen						EUR	125.228.714,67	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	3.107.805,000	
	Anteilwert						EUR	40,29	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								85,88
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,09

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,08375 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 162,19500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.983.695,50
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	1.190.610,00
- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	1.172.087,66
- verkaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	4.296.810,00

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	1.257
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	3.585	3.585
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	7.441	37.592
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AilChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	0	941
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	ANT	0	2.641
LU1849560120	CT (Lux) Credit Opportunities Act.N. 2E Acc.	ANT	0	207.123
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	125.177	125.177
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	0	2.037.455
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h.)	ANT	0	13.485
LU1829218749	MUL-Am.BI.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	87.446	87.446
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	5.089	5.089
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	0	108.898
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	88.665
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	205.016
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	178.381
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	3.511
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	15.968	15.968
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	14.391	14.391
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	2.127
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	863	5.240
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	6.343
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	5.810	5.810

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		133.366.130,23
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-2.336.836,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	4.669.221,82	-12.857.495,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-17.526.717,66	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-181.485,13
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		7.238.402,21
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	1.219.249,82	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	7.969.573,09	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		125.228.714,67

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	3.437.502,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	120.365,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	450.062,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	3.107.805,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		Stück
	EUR	EUR	
2021	192.895.822,05	43,01	4.484.844,000
2022	161.824.961,20	41,94	3.858.550,000
2023	133.366.130,23	38,80	3.437.502,000
2024	125.228.714,67	40,29	3.107.805,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	414.592,53
davon aus negativen Einlagezinsen	-0,91
davon aus positiven Einlagezinsen	414.593,44
2 Erträge aus Investmentanteilen	1.802.676,90
3 Bestandsprovisionen	160.786,02
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-101.415,87
Summe der Erträge	2.276.639,58
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	118,97
2 Verwaltungsvergütung	128.605,81
3 Verwahrstellenvergütung**)	77.163,49
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	5.262,07
5 Vertriebsprovision	513.771,17
6 Taxe d'Abonnement	32.450,07
7 Sonstige Aufwendungen	3.839,22
davon aus EMIR-Kosten	58,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-45.235,23
Summe der Aufwendungen	715.975,57
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.560.664,01
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	2.122.337,45
2 Realisierte Verluste	-5.633.422,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	-3.511.084,71
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	237.665,77
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.950.420,70
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.219.249,82
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.969.573,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	9.188.822,91
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	7.238.402,21

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,65 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.950.420,70	-0,63
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	3.970.493,95	1,28
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	2.020.073,25	0,65
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	2.020.073,25	0,65
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	3.107.805,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

9.246.274,83

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	55,91%
maximale Auslastung:	108,21%
durchschnittliche Auslastung:	75,24%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		85,88
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,09
Umlaufende Anteile	STK	3.107.805,000
Anteilwert	EUR	40,29

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,00%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsergebnisprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	0,03
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CIJH	0,40
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	0,23
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördegebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 20.578,50 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,06% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

DekaStruktur: 3 ErtragPlus

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 3 ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	58.641.986,44	25,93
Irland	2.272.100,16	1,00
Luxemburg	109.727.242,50	48,52
Österreich	9.535.114,00	4,22
2. Zertifikate		
Irland	11.172.529,66	4,94
3. Derivate	78.994,16	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	34.050.749,78	15,05
5. Sonstige Vermögensgegenstände	883.758,77	0,40
II. Verbindlichkeiten	-222.353,29	-0,10
III. Fondsvermögen	226.140.122,18	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	172.177.150,70	76,14
JPY	2.317.365,00	1,02
USD	5.681.927,40	2,51
2. Zertifikate		
EUR	11.172.529,66	4,94
3. Derivate	78.994,16	0,04
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	34.050.749,78	15,05
5. Sonstige Vermögensgegenstände	883.758,77	0,40
II. Verbindlichkeiten	-222.353,29	-0,10
III. Fondsvermögen	226.140.122,18	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								11.172.529,66	4,94
Zertifikate								11.172.529,66	4,94
EUR								11.172.529,66	4,94
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80	STK		386.673	408.650	456.698	EUR 28,894	11.172.529,66	4,94
Wertpapier-Investmentanteile								180.176.443,10	79,67
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								13.790.977,76	6,10
EUR								13.790.977,76	6,10
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		42.011	0	3.674	EUR 217,030	9.117.647,33	4,03
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		32.793	32.793	0	EUR 142,510	4.673.330,43	2,07
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								136.160.074,88	60,21
EUR								136.160.074,88	60,21
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		580.822	51.063	456.598	EUR 15,570	9.043.398,54	4,00
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT		262.045	279.521	17.476	EUR 16,774	4.395.542,83	1,94
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		146.165	5.481	11.606	EUR 61,320	8.962.837,80	3,96
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	ANT		353.835	18.838	34.464	EUR 70,490	24.941.829,15	11,03
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA	ANT		88.630	173.826	85.196	EUR 103,000	9.128.890,00	4,04
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	ANT		377.374	14.038	121.116	EUR 71,900	27.133.190,60	12,00
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	ANT		456.761	77.639	205.393	EUR 94,340	43.090.832,74	19,05
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	ANT		3.906	0	0	EUR 104,000	406.224,00	0,18
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF	ANT		423.042	17.450	36.474	EUR 21,410	9.057.329,22	4,01
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								30.225.390,46	13,36
EUR								22.226.098,06	9,83
LU1958620871	AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	ANT		2.996	3.146	150	EUR 928,350	2.781.336,60	1,23
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	ANT		2.055	2.055	0	EUR 1.064,600	2.187.753,00	0,97
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	ANT		251.713	274.427	22.714	EUR 11,020	2.773.877,26	1,23
LU2548015424	J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	ANT		4.636	4.636	0	EUR 107,370	497.767,32	0,22
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	ANT		64.286	73.160	8.874	EUR 86,400	5.554.310,40	2,46
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	ANT		10.157	10.157	0	EUR 230,310	2.339.258,67	1,03
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	ANT		2.783	4.312	1.529	EUR 545,310	1.517.597,73	0,67
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	ANT		6.860	6.860	0	EUR 171,102	1.173.761,78	0,52
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	ANT		22.630	22.630	0	EUR 99,030	2.241.048,90	0,99
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	ANT		10.460	10.460	0	EUR 110,840	1.159.386,40	0,51
JPY								2.317.365,00	1,02
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	ANT		107.344	107.344	0	JPY 3.501,500	2.317.365,00	1,02
USD								5.681.927,40	2,51
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	ANT		58.841	121.031	62.190	USD 27,770	1.507.741,24	0,67
IE00B3WJG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		91.031	102.263	11.232	USD 27,050	2.272.100,16	1,00
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	ANT		175.455	175.455	0	USD 11,749	1.902.086,00	0,84
Summe Wertpapiervermögen								EUR 191.348.972,76	84,61
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								19.138,29	0,01
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 21				116.058,71	0,05
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 24		XCME	USD	Anzahl -5				-96.920,42	-0,04
Optionsrechte**)								290.535,87	0,13
Optionsrechte auf Aktienindices								290.535,87	0,13
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 193			EUR 60,000	115.800,00	0,05
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 29			USD 65,300	174.735,87	0,08
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 309.674,16	0,14
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte								-230.680,00	-0,10
EURO Bobl Future (FGBM) März 24		XEUR	EUR	4.900.000				-70.260,00	-0,03

DekaStruktur: 3 Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	EURO Bund Future (FGBL) März 24	XEUR	EUR	12.200.000				-160.420,00	-0,07
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-230.680,00	-0,10
	Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								
	Bankguthaben								
	EUR-Guthaben bei								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	33.928.924,09			% 100,000	33.928.924,09	15,00
	Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	19.759.518,00			% 100,000	121.825,69	0,05
	Summe der Bankguthaben						EUR	34.050.749,78	15,05
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	34.050.749,78	15,05
	Sonstige Vermögensgegenstände								
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	397.524,40				397.524,40	0,18
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	408.800,00				377.208,77	0,17
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	279,72				279,72	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	108.745,88				108.745,88	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	883.758,77	0,40
	Kurzfristige Verbindlichkeiten								
	Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-69.591,50			% 100,000	-64.213,61	-0,03
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-64.213,61	-0,03
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-14.364,04				-14.364,04	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-26.932,60				-26.932,60	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-116.843,04				-116.843,04	-0,05
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-158.139,68	-0,07
	Fondsvermögen						EUR	226.140.122,18	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	5.657.270,000	
	Anteilwert						EUR	39,97	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								84,61
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,04

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

**) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,08375 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 162,19500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR 6.942.934,26

auf Renten

EUR 21.829.750,00

- verkaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR 1.172.087,66

DekaStruktur: 3 Wachstum

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	3.760
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	0	151.139
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	ANT	7.382	7.382
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	105.256
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-AllChina A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	330	3.595
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT	0	86.325
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	435.058	435.058
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	ANT	71.951	2.388.840
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT	0	16.950
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a) (h.)	ANT	9.973	34.629
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. ANJPM Gl Co.BI2(acc)	ANT	0	12.725
LU1829218749	MUL-Am.Bl.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	334.451	334.451
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	17.888	17.888
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	ANT	0	77.872
LU1048317025	UBS(L)FS-BB US Liq. Corp.U.ETF Inhaber-Ant.A Acc.	ANT	212.674	212.674
JPY				
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT	228.798	228.798
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT	0	399.631
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	0	76.002
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	697.153
IE00B4KBB01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	667.052
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	0	12.100
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	54.406	54.406
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	50.638	50.638
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F.-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	0	7.772
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	4.134	18.473
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	19.663
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	23.749	23.749

DekaStruktur: 3 Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-4.067.404,51
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-18.613.474,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	8.220.188,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-26.833.662,48	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-375.263,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		16.962.314,11
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	5.104.591,07	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	16.993.445,97	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

226.140.122,18

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	6.144.596,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	217.028,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	704.354,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.657.270,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		Stück
	EUR	EUR	
2021	299.932.353,21	40,32	7.438.529,000
2022	264.509.738,95	40,21	6.578.226,000
2023	232.233.950,21	37,79	6.144.596,000
2024	226.140.122,18	39,97	5.657.270,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	488.533,88
davon aus negativen Einlagezinsen	-100,28
davon aus positiven Einlagezinsen	488.634,16
2 Erträge aus Investmentanteilen	2.863.237,46
3 Bestandsprovisionen	337.960,27
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-120.994,84
Summe der Erträge	3.568.736,77
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	5.479,05
2 Verwaltungsvergütung	340.749,95
3 Verwahrstellenvergütung**)	181.733,34
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	7.352,04
5 Vertriebsprovision	1.132.226,23
6 Taxe d'Abonnement	54.792,26
7 Sonstige Aufwendungen	5.242,63
davon aus EMIR-Kosten	58,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-88.520,36
Summe der Aufwendungen	1.639.055,14
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.929.681,63
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	6.556.113,19
2 Realisierte Verluste	-13.621.517,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	-7.065.404,56
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	407.737,89
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.135.722,93
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.104.591,07
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	16.993.445,97
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	22.098.037,04
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	16.962.314,11

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,63 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-5.135.722,93	-0,91
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	8.699.803,03	1,54
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	3.564.080,10	0,63
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	3.564.080,10	0,63
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	5.657.270,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres und den Vortrag aus den Vorjahren übersteigt.

²⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

DekaStruktur: 3 Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

30,544,277,30

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	47,71%
maximale Auslastung:	92,68%
durchschnittliche Auslastung:	69,60%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		84,61
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,04
Umlaufende Anteile	STK	5.657.270,000
Anteilwert	EUR	39,97

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,22%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGIF-Allianz Emer.Mkts Sov. Bd Act. N. WT H2 Acc.	0,57
Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
GS Fds-GS GIMillen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
J.H.H.E.M.D.H.C.F Act.Nom. E2 H Acc.	0,36
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,43
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 42.182,73 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,15% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,08% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

DekaStruktur: 3 Wachstum

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 3 Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 3 Chance

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	21.438.528,69	6,32
Irland	5.059.491,90	1,49
Luxemburg	210.537.286,42	62,10
Österreich	20.979.355,00	6,19
2. Zertifikate		
Irland	16.825.467,40	4,96
3. Derivate	780.833,21	0,23
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	62.988.146,76	18,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.004.239,90	0,29
II. Verbindlichkeiten	-522.964,65	-0,16
III. Fondsvermögen	339.090.384,63	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	229.900.593,56	67,81
JPY	11.975.885,97	3,53
USD	16.138.182,48	4,76
2. Zertifikate		
EUR	16.825.467,40	4,96
3. Derivate	780.833,21	0,23
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	62.988.146,76	18,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.004.239,90	0,29
II. Verbindlichkeiten	-522.964,65	-0,16
III. Fondsvermögen	339.090.384,63	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 3 Chance

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								16.825.467,40	4,96
Zertifikate								16.825.467,40	4,96
EUR								16.825.467,40	4,96
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	582.317	640.269	687.353	EUR 28,894	16.825.467,40	4,96
Wertpapier-Investmentanteile								258.014.662,01	76,10
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								33.076.631,08	9,75
EUR								33.076.631,08	9,75
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	23.131	0	1.829	EUR 217,030	5.020.120,93	1,48
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	131.517	57.704	22.141	EUR 142,510	18.742.487,67	5,53
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	3.362	594	2.851	EUR 780,740	2.624.847,88	0,77
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	25.010	13.798	24.025	EUR 267,460	6.689.174,60	1,97
Gruppen-eigene Wertpapier-Investmentanteile								122.582.489,10	36,17
EUR								122.582.489,10	36,17
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	286.118	242.271	254.920	EUR 15,570	4.454.857,26	1,31
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	308.552	631.765	323.213	EUR 16,774	5.175.651,25	1,53
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	158.434	0	299.712	EUR 43,865	6.949.707,41	2,05
ATO000A34MN2	Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	198.373	387.265	188.892	EUR 103,000	20.432.419,00	6,03
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	759.861	68.685	561.871	EUR 44,770	34.018.976,97	10,04
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	132.619	10.912	44.891	EUR 384,590	51.003.941,21	15,05
ATO000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	5.259	0	0	EUR 104,000	546.936,00	0,16
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								102.355.541,83	30,18
EUR								74.241.473,38	21,89
LU0575255335	Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I		ANT	4.455	4.455	0	EUR 1.064,600	4.742.793,00	1,40
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	260.939	129.809	0	EUR 11,020	2.875.547,78	0,85
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	892.411	65.537	53.735	EUR 13,480	12.029.700,28	3,55
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	1.244.556	1.270.802	26.246	EUR 9,918	12.343.506,41	3,64
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.		ANT	176.060	0	0	EUR 7,430	1.308.125,80	0,39
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.		ANT	35.803	0	1.521	EUR 119,070	4.263.063,21	1,26
LU2018762653	MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc		ANT	146.175	164.118	17.943	EUR 86,400	12.629.520,00	3,72
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile		ANT	17.435	0	0	EUR 247,950	4.323.008,25	1,27
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	22.589	22.589	0	EUR 230,310	5.202.472,59	1,53
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	5.261	9.484	4.223	EUR 545,310	2.868.875,91	0,85
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	66.992	0	368.477	EUR 25,035	1.677.151,42	0,49
LU1496798478	Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.		ANT	19.966	19.966	0	EUR 171,102	3.416.228,52	1,01
DE000A3DQ2Q1	Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X		ANT	49.059	49.059	0	EUR 99,030	4.858.312,77	1,43
LU2094083099	UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1		ANT	15.366	15.366	0	EUR 110,840	1.703.167,44	0,50
JPY								11.975.885,97	3,53
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	470.656	72.557	1.077.420	JPY 1.763,709	5.117.915,58	1,51
LU0950671825	UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	317.672	317.672	0	JPY 3.501,500	6.857.970,39	2,02
USD								16.138.182,48	4,76
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C		ANT	13.227	0	1.201	USD 331,490	4.045.783,83	1,19
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	111.858	267.726	155.868	USD 27,770	2.866.248,36	0,85
IE00B3WJJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	202.707	224.717	22.010	USD 27,050	5.059.491,90	1,49
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	384.347	384.347	0	USD 11,749	4.166.658,39	1,23
Summe Wertpapiervermögen								EUR 274.840.129,41	81,06
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								254.223,84	0,07
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 46				254.223,84	0,07

DekaStruktur: 3 Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Optionsrechte**)								650.849,37	0,20	
Optionsrechte auf Aktienindices								650.849,37	0,20	
	DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600	XEUR		Anzahl 432			EUR 60,000	259.200,00	0,08	
	S & P 500 Index (\$500) Put Juni 24 4900	XCBO		Anzahl 65			USD 65,300	391.649,37	0,12	
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	905.073,21	0,27
Zins-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Zinsterminkontrakte										
	EURO Bobl Future (FGBM) März 24	XEUR	EUR	8.700.000				-124.240,00	-0,04	
Summe der Zins-Derivate								EUR	-124.240,00	-0,04
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	62.946.539,82			% 100,000	62.946.539,82	18,57	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	6.748.437,00			% 100,000	41.606,94	0,01	
Summe der Bankguthaben								EUR	62.988.146,76	18,58
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	62.988.146,76	18,58
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	106.873,00				106.873,00	0,03	
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	772.800,00				713.079,58	0,21	
	Forderungen aus Anteilsceingeschäften		EUR	1.298,27				1.298,27	0,00	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	182.989,05				182.989,05	0,05	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	1.004.239,90	0,29
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-318.854,85			% 100,000	-294.214,39	-0,09	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-294.214,39	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-26.780,71				-26.780,71	-0,01	
	Verwaltungsvergütung		EUR	-80.342,15				-80.342,15	-0,02	
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-121.627,40				-121.627,40	-0,04	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-228.750,26	-0,07
Fondsvermögen								EUR	339.090.384,63	100,00
Umlaufende Anteile								STK	4.962.183,000	
Anteilwert								EUR	68,33	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)										81,06
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)										0,23

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024

Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte
- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices
auf Renten

EUR
EUR

15.208.332,18
10.103.310,00

DekaStruktur: 3 Chance

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2339785821	Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.	ANT	0	35.426
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	8.978
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	344.000	344.000
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	8.438
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT	3.695	100.918
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	ANT	518	5.177
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	98.780
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	ANT	0	161.635
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	922.401	922.401
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc)	ANT	0	93.811
LU1829218749	MUL-Am.Bl.E.-W.Comm.xAgr.U.ETF Namens-Ant. Acc.	ANT	739.457	739.457
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	39.176	39.176
LU0210246277	Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I	ANT	0	34.416
USD				
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	ANT	0	841.092
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	41.374	820.937
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	60.718	1.569.488
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	0	1.403.924
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	4.024	58.551
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	130.374	130.374
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	109.778	109.778
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	1.397	17.556
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	14.223	40.012
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	0	43.924
LU2016213212	Schroder ISF All China Equity Act. Nom. IZ Acc	ANT	37.495	37.495

DekaStruktur: 3 Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		330.240.364,58
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-5.757.883,36
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	11.631.709,17	-10.006.413,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-21.638.122,44	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-6.905,96
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		24.621.222,64
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	12.257.169,23	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	12.258.705,10	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		339.090.384,63

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	5.113.855,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	180.430,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	332.102,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	4.962.183,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert	Anteilumlaf
	EUR	EUR	Stück
2021	342.773.727,00	63,64	5.386.392,000
2022	343.879.454,38	65,76	5.228.951,000
2023	330.240.364,58	64,58	5.113.855,000
2024	339.090.384,63	68,33	4.962.183,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 3 Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	714.002,24
davon aus negativen Einlagezinsen	-212,05
davon aus positiven Einlagezinsen	714.214,29
2 Erträge aus Investmentanteilen	1.519.867,37
3 Bestandsprovisionen	543.983,70
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-56.346,36
Summe der Erträge	2.721.506,95
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	18.348,02
2 Verwaltungsvergütung	992.525,76
3 Verwahrstellenvergütung**)	330.841,93
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.608,06
5 Vertriebsprovision	1.974.790,52
6 Taxe d'Abonnement	51.461,09
7 Sonstige Aufwendungen	5.708,24
davon aus EMIR-Kosten	58,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-86.560,32
Summe der Aufwendungen	3.296.723,30
III. Ordentlicher Nettoertrag	-575.216,35
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	18.594.490,39
2 Realisierte Verluste	-17.913.925,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	680.564,66
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-23.308,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	105.348,31
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	12.257.169,23
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	12.258.705,10
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	24.515.874,33
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	24.621.222,64

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,06 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	118.524.820,27	23,89
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	105.348,31	0,02
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	113.370.254,60	22,85
III. Gesamtausschüttung	5.259.913,98	1,06
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	5.259.913,98	1,06
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	4.962.183,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

DekaStruktur: 3 Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

36.077.530,04

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	27,98%
maximale Auslastung:	75,93%
durchschnittliche Auslastung:	52,43%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		81,06
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,23
Umlaufende Anteile	STK	4.962.183,000
Anteilwert	EUR	68,33

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquoten, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,50%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: 3 Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

Assenagon Alpha Volatility Namens-Anteile I	0,80
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
FrankE.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis HI Dis.	0,60
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	0,70
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,06
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
MUL Amundi US Curve Ste 2-10Y UCITS ETF Inh.A. Acc	0,30
Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	0,55
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Euro High Yield Namensant. IZ Acc.	0,50
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.	0,75
Systematic Dispersion Fund Inhaber-Anteile X	0,27
UBS (Lux) BF-EO H. Yield (EUR) N.-Ant. I-A3-Acc 1	0,43
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 58.075,05 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

DekaStruktur: 3 Chance

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

DekaStruktur: 3 Chance

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilsscheininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 3 Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Vermögensübersicht zum 29. Februar 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	61.869.521,69	12,18
Irland	72.429.629,57	14,26
Luxemburg	297.316.846,95	58,53
Österreich	40.701.171,00	8,01
2. Derivate	1.994.990,45	0,39
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	33.816.509,27	6,66
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.800.340,68	0,35
II. Verbindlichkeiten	-1.946.153,99	-0,38
III. Fondsvermögen	507.982.855,62	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	316.890.151,80	62,37
JPY	31.153.720,20	6,14
USD	124.273.297,21	24,47
2. Derivate	1.994.990,45	0,39
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	33.816.509,27	6,66
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.800.340,68	0,35
II. Verbindlichkeiten	-1.946.153,99	-0,38
III. Fondsvermögen	507.982.855,62	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile¹⁾								472.317.169,21	92,98
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								77.453.897,73	15,25
EUR								77.453.897,73	15,25
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	85.461	3.810	8.232	EUR 217,030	18.547.600,83	3,65
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	208.192	91.948	69.709	EUR 142,510	29.669.441,92	5,84
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	109.313	46.679	24.986	EUR 267,460	29.236.854,98	5,76
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								102.570.692,69	20,19
EUR								102.570.692,69	20,19
DE000ETF565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	325.430	325.430	360.528	EUR 15,570	5.066.945,10	1,00
DE000ETF284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.669.929	1.669.929	0	EUR 16,774	28.011.389,05	5,51
DE000ETF573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	656.359	22.028	709.154	EUR 43,865	28.791.187,54	5,67
AT0000A34MN2	Deka-Sektorinvest Nam.-Ant. VTIA		ANT	395.157	771.501	376.344	EUR 103,000	40.701.171,00	8,01
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								292.292.578,79	57,54
EUR								136.865.561,38	26,93
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	1.718.975	145.346	599.685	EUR 13,480	23.171.783,00	4,56
LU2608816471	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.		ANT	2.007.764	2.569.666	561.902	EUR 9,918	19.913.003,35	3,92
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2		ANT	4.369.328	853.092	1.008.138	EUR 8,782	38.371.875,43	7,55
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.		ANT	247.177	95.187	96.823	EUR 156,240	38.618.934,48	7,60
LU1602110832	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.		ANT	44.425	44.425	0	EUR 230,310	10.231.521,75	2,01
LU0717821077	Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I		ANT	12.027	18.295	6.268	EUR 545,310	6.558.443,37	1,29
JPY								31.153.720,20	6,14
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap		ANT	62.743	0	5.551	JPY 25.949,000	10.038.028,96	1,98
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	892.480	129.545	2.012.559	JPY 1.763,709	9.704.831,76	1,91
LU0950671825	UBS(LJFS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.		ANT	528.569	528.569	0	JPY 3.501,500	11.410.859,48	2,25
USD								124.273.297,21	24,47
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2		ANT	940.814	739.235	335.943	USD 43,530	37.788.819,76	7,44
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.		ANT	211.024	134.455	85.746	USD 193,856	37.746.960,59	7,43
LU0786609700	GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.		ANT	227.867	526.453	298.586	USD 27,770	5.838.861,91	1,15
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)		ANT	3.240.100	4.773.431	1.533.331	USD 8,250	24.665.121,11	4,86
IE00B3WJKG14	iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	401.350	439.368	38.018	USD 27,050	10.017.547,87	1,97
LU2210346602	Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. IZ Dis.		ANT	757.871	757.871	0	USD 11,749	8.215.985,97	1,62
Summe Wertpapiervermögen								EUR 472.317.169,21	92,98
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								825.621,59	0,16
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) März 24		XIOM	USD	Anzahl 90				399.171,76	0,08
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 24		XCME	USD	Anzahl 22				426.449,83	0,08
Optionsrechte**)								1.169.368,86	0,23
Optionsrechte auf Aktienindices								1.169.368,86	0,23
DJ Euro Stoxx50 Index (SX5E) Put Juni 24 4600		XEUR		Anzahl 774			EUR 60,000	464.400,00	0,09
S & P 500 Index (S500) Put Juni 24 4900		XCBO		Anzahl 117			USD 65,300	704.968,86	0,14
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR 1.994.990,45	0,39
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	33.712.528,92			% 100,000	33.712.528,92	6,64
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	16.865.093,00			% 100,000	103.980,35	0,02
Summe der Bankguthaben								EUR 33.816.509,27	6,66
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 33.816.509,27	6,66
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			USD	1.758.400,00				1.622.514,42	0,32
Forderungen aus Anteilschneingeschäften			EUR	57.443,70				57.443,70	0,01

DekaStruktur: 3 ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 29.02.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	120.382,56				120.382,56	0,02
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	1.800.340,68	0,35
	Kurzfristige Verbindlichkeiten								
	Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	-1.059.537,64			% 100,000	-977.658,72	-0,19
	Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten						EUR	-977.658,72	-0,19
	Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-39.968,42				-39.968,42	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-299.763,25				-299.763,25	-0,06
	Verbindlichkeiten aus Anteilschneidengeschäften		EUR	-628.763,60				-628.763,60	-0,12
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-968.495,27	-0,19
	Fondsvermögen						EUR	507.982.855,62	100,00
	Umlaufende Anteile						STK	5.712.281,000	
	Anteilwert						EUR	88,93	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								92,98
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,39

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

***) Bei Future-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung durch tägliche Ausgleichszahlungen (Variation Margin); bei Stock-Styled Optionsrechten erfolgt die Prämienverrechnung bei Geschäftsabschluss. Stock-Styled Optionsrechte fließen mit ihrem Kurswert in das Sondervermögen ein, Future-Styled Optionsrechte mit ihrem unrealisierten Ergebnis.

§) Die Aktienquote der Zielfonds betrug zum Berichtstag mindestens 70 Prozent.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 28.02.2024
Alle anderen Vermögenswerte per: 29.02.2024

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.02.2024

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,08375	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	162,19500	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
XCBO	Chicago - Chicago Board Options Exchange (CBOE)
XCME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 29.02.2024 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte
auf Indices

EUR

34.912.618,23

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
	Wertpapier-Investmentanteile			
	KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT	1.829	19.323
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT	0	17.366
	Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UC.IETF Inhaber-Anteile	ANT	0	16.544
	Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile			
	EUR			
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	217.391
DE000A2QP372	iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE) EUR (Acc)	ANT	1.764.659	1.764.659
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT	0	295.468
LU1602110758	Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. F Acc.	ANT	75.725	75.725
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT	13.683	145.732
	USD			
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CLI2	ANT	0	2.028.377
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT	107.035	1.734.760
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	93.117	3.032.903
IE00B4KBBD01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT	292.020	3.331.954

DekaStruktur: 3 ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	5.757	125.333
LU1814670458	JPMorgan-China Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT	245.691	245.691
LU0248042839	JPMorgan-China Fund Act.NomJPM China I(acc)	ANT	213.694	213.694
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT	0	19.450
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT	2.159	33.884
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT	28.927	80.945
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	27.778	78.220
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT	4.557	87.962

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		483.150.874,31
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-8.301.287,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	20.299.655,74	-9.289.372,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-29.589.028,32	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-5.585,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		42.428.226,26
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	37.161.659,05	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	8.116.769,22	

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

507.982.855,62

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	5.820.342,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	246.095,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	354.156,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.712.281,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		Stück
	EUR	EUR	
2021	512.229.639,49	83,49	6.135.285,000
2022	508.209.905,11	85,45	5.947.552,000
2023	483.150.874,31	83,01	5.820.342,000
2024	507.982.855,62	88,93	5.712.281,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	240.029,20
davon aus negativen Einlagezinsen	-142,28
davon aus positiven Einlagezinsen	240.171,48
2 Erträge aus Investmentanteilen	1.784.673,17
3 Bestandsprovisionen	582.370,94
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-42.140,78
Summe der Erträge	2.564.932,53
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	33.601,57
2 Verwaltungsvergütung	3.639.622,05
3 Verwahrstellenvergütung**)	485.282,91
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.873,01
5 Vertriebsprovision	3.378.149,87
6 Taxe d'Abonnement	71.965,11
7 Sonstige Aufwendungen	5.969,56
davon aus EMIR-Kosten	58,00
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-142.708,32
Summe der Aufwendungen	7.484.755,76
III. Ordentlicher Nettoertrag	-4.919.823,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	23.677.730,62
2 Realisierte Verluste	-21.608.109,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**)	2.069.621,22
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-94.982,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.850.202,01
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	37.161.659,05
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	8.116.769,22
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	45.278.428,27
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	42.428.226,26

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,37 je Anteil und wird per 19. April 2024 mit Beschlussfassung vom 8. April 2024 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin-, Finanztermin- und Optionsgeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen-, Finanztermin- und Optionsgeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	262.491.268,33	45,95
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.850.202,01	-0,50
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	251.815.241,35	44,08
III. Gesamtausschüttung	7.825.824,97	1,37
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	7.825.824,97	1,37
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	5.712.281,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 19. April 2024

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR

56.830.716,89

Vertragspartner der derivativen Geschäfte

DekaBank Deutsche Girozentrale - Niederlassung Luxemburg

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	48,44%
maximale Auslastung:	102,33%
durchschnittliche Auslastung:	70,16%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet sich zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,98
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,39
Umlaufende Anteile	STK	5.712.281,000
Anteilwert	EUR	88,93

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,06%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersparungen zu.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	0,30
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-SektorInvest Nam.-Ant. VTIA	0,40
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,09
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Act.Nom. R Acc.	0,64
GS Fds-GS Gl.Millen.Equit.Ptf. Regist.Shs.I Acc.	0,75
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Robeco Cap.Gr.F.-R.Dig.Innov. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Global Consumer Trends Actions Nom. I	0,80
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Act. Nom. I2 Dis.	0,75
UBS(L)FS-MSCI Japan UCITS ETF Namens-Ant. A Acc.	0,19
iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	0,07
iShsV-S&P 500 Inf.Te.Sec.U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Aufsichtsbehördengebühren 2.829,26 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 45.386,78 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen ist.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2023)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstands-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitendenvergütung	2.386.473,12	EUR
davon feste Vergütung	2.040.178,54	EUR
davon variable Vergütung	346.294,58	EUR
Zahl der Mitarbeitenden der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 600.000,00	EUR
davon Vorstand	< 600.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitendenvergütung	13.917.185,09	EUR
davon feste Vergütung	11.510.831,50	EUR
davon variable Vergütung	2.406.353,59	EUR
Zahl der Mitarbeitenden des Auslagerungsunternehmens	131	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

DekaStruktur: 3 ChancePlus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 3 ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: 3 ErtragPlus in EUR	DekaStruktur: 3 Wachstum in EUR	DekaStruktur: 3 Chance in EUR	DekaStruktur: 3 ChancePlus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	107.536.692,46	191.348.972,76	274.840.129,41	472.317.169,21
Derivate	109.212,21	78.994,16	780.833,21	1.994.990,45
Bankguthaben/Geldmarktfonds	17.426.126,34	34.050.749,78	62.988.146,76	33.816.509,27
Sonstige Vermögensgegenstände	225.795,29	883.758,77	1.004.239,90	1.800.340,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	-64.213,61	-294.214,39	-977.658,72
Sonstige Verbindlichkeiten	-69.111,63	-158.139,68	-228.750,26	-968.495,27
Fondsvermögen	125.228.714,67	226.140.122,18	339.090.384,63	507.982.855,62
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	414.592,53	488.533,88	714.002,24	240.029,20
Erträge aus Investmentanteilen	1.802.676,90	2.863.237,46	1.519.867,37	1.784.673,17
Bestandsprovisionen	160.786,02	337.960,27	543.983,70	582.370,94
Ordentlicher Ertragsausgleich	-101.415,87	-120.994,84	-56.346,36	-42.140,78
Summe der Erträge	2.276.639,58	3.568.736,77	2.721.506,95	2.564.932,53
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	118,97	5.479,05	18.348,02	33.601,57
Verwaltungsvergütung	128.605,81	340.749,95	992.525,76	3.639.622,05
Verwahrstellenvergütung	77.163,49	181.733,34	330.841,93	485.282,91
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	5.262,07	7.352,04	9.608,06	12.873,01
Vertriebsprovision	513.771,17	1.132.226,23	1.974.790,52	3.378.149,87
Taxe d'Abonnement	32.450,07	54.792,26	51.461,09	71.965,11
Sonstige Aufwendungen	3.839,22	5.242,63	5.708,24	5.969,56
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-45.235,23	-88.520,36	-86.560,32	-142.708,32
Summe der Aufwendungen	715.975,57	1.639.055,14	3.296.723,30	7.484.755,76
Ordentlicher Nettoertrag	1.560.664,01	1.929.681,63	-575.216,35	-4.919.823,23
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	2.122.337,45	6.556.113,19	18.594.490,39	23.677.730,62
Realisierte Verluste	-5.633.422,16	-13.621.517,75	-17.913.925,73	-21.608.109,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-3.511.084,71	-7.065.404,56	680.564,66	2.069.621,22
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	237.665,77	407.737,89	-23.308,00	-94.982,45
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.950.420,70	-5.135.722,93	105.348,31	-2.850.202,01
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.219.249,82	5.104.591,07	12.257.169,23	37.161.659,05
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.969.573,09	16.993.445,97	12.258.705,10	8.116.769,22
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.188.822,91	22.098.037,04	24.515.874,33	45.278.428,27
Ergebnis des Geschäftsjahres	7.238.402,21	16.962.314,11	24.621.222,64	42.428.226,26
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	133.366.130,23	232.233.950,21	330.240.364,58	483.150.874,31
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-2.336.836,80	-4.067.404,51	-5.757.883,36	-8.301.287,28
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-12.857.495,84	-18.613.474,22	-10.006.413,27	-9.289.372,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	4.669.221,82	8.220.188,26	11.631.709,17	20.299.655,74
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-17.526.717,66	-26.833.662,48	-21.638.122,44	-29.589.028,32
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-181.485,13	-375.263,41	-6.905,96	-5.585,09
Ergebnis des Geschäftsjahres	7.238.402,21	16.962.314,11	24.621.222,64	42.428.226,26
davon nicht realisierte Gewinne *)	1.219.249,82	5.104.591,07	12.257.169,23	37.161.659,05
davon nicht realisierte Verluste *)	7.969.573,09	16.993.445,97	12.258.705,10	8.116.769,22
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	125.228.714,67	226.140.122,18	339.090.384,63	507.982.855,62

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	1.046.042.963,84
Derivate	2.964.030,03
Bankguthaben/Geldmarktfonds	148.281.532,15
Sonstige Vermögensgegenstände	3.914.134,64
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-1.336.086,72
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.424.496,84
Fondsvermögen	1.198.442.077,10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.857.157,85
Erträge aus Investmentanteilen	7.970.454,90
Bestandsprovisionen	1.625.100,93
Ordentlicher Ertragsausgleich	-320.897,85
Summe der Erträge	11.131.815,83
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	57.547,61
Verwaltungsvergütung	5.101.503,57
Verwahrstellenvergütung	1.075.021,67
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	35.095,18
Vertriebsprovision	6.998.937,79
Taxe d'Abonnement	210.668,53
Sonstige Aufwendungen	20.759,65
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-363.024,23
Summe der Aufwendungen	13.136.509,77
Ordentlicher Nettoertrag	-2.004.693,94
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	50.950.671,65
Realisierte Verluste	-58.776.975,04
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-7.826.303,39
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	527.113,21
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.830.997,33
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	55.742.669,17
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	45.338.493,38
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	101.081.162,55
Ergebnis des Geschäftsjahres	91.250.165,22
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	1.178.991.319,33
Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-20.463.411,95
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-50.766.755,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	44.820.774,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-95.587.530,90
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-569.239,59
Ergebnis des Geschäftsjahres	91.250.165,22
davon nicht realisierte Gewinne *)	55.742.669,17
davon nicht realisierte Verluste *)	45.338.493,38
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.198.442.077,10
*) nur Nettoveränderung gemeint	

DekaStruktur: 3

Luxemburg, den 18. Juni 2024
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des

DekaStruktur: 3

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: 3 und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, die die Aufstellung des Wertpapierbestands sowie der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beinhaltet, zum 29. Februar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: 3 und seiner jeweiligen Teilfonds zum 29. Februar 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 20. Juni 2024

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2023

gezeichnet und eingezahlt	EUR 10,4 Mio.
haftend	EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 29. Februar 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxembourg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**